

Einstiegsrunde: Montagsmaler (10 Minuten)

Nacheinander darf jedes Kind und jedeR GruppenleiterIn einen Begriff malen, der ihm/ihr zum Thema „Islam“ einfällt. Alle anderen raten und diskutieren anschließend die Begriffe.

Gruppenbildung: Atomspiel (5 Minuten)

Alle Kinder rennen im Raum durcheinander und ordnen sich auf Kommando blitzschnell zu Dreier-, Fünfer-, Zweier- und schließlich Viereratomem.

Diese vier bilden eine Kleingruppe. Alle Gruppen geben sich einen Namen.

Jetzt kann es losgehen!

Islam-Rallye (15 Minuten pro Station)

Die Gruppen laufen von Station zu Station und müssen dort eine Aufgabe lösen und Fragen beantworten. Die Aufgabe bringt je nach Ausführung 1-3 Punkte, eine richtig beantwortete Frage 1 Punkt. Die Gruppe mit den meisten Punkten ist Rallye-Sieger.

Je nach Räumlichkeiten und Wetter können die Stationen auch in verschiedenen Räumen oder teilweise draußen sein. Allerdings sollten sie in Sichtweite von einander sein, da die Gruppen dort teilweise alleine ihre Aufgaben lösen müssen, wenn ihr nicht alle vier Stationen mit einem/r LeiterIn besetzen könnt. Ihr als LeiterInnen solltet die Kinder immer an der neuen Station begrüßen und die Aufgabe und Fragen stellen, beim Basteln und Dichten müsst ihr nicht immer dabei sein und könnt euch in der Zwischenzeit um eine andere Kleingruppe kümmern.

Station 1: Gebet

Text: siehe beiliegende Geschichte

Eines der Kinder darf den Text vorlesen.

Aktion: Gebetsteppich gestalten

Material: Plakat, Wachskreiden

Jede Gruppe bekommt ein Plakat und Wachsstifte. Daraus soll nun ein Gebetsteppich gestaltet werden. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Anschließend müssen sie „Osten“ bestimmen als Himmelsrichtung, in die Muslime beten.

Je nach Kreativität und Ausführung des Teppichs gibt es zwischen 1 und 3 Punkte und für das Herausfinden der richtigen Richtung 1 Punkt.

Fragen:

- Zu wem beten Moslems? (Allah)
- Worauf beten Moslems? (auf einem Gebetsteppich)
- Wie heißt das heilige Buch der Muslime? (Koran)
- Glauben Muslime an Engel? (Ja! Der Erzengel Gabriel hat Mohammed den Auftrag gegeben, die Menschen zu ermahnen, dass es nur einen Gott gibt.)

Station 2: Fasten

Text: siehe beiliegende Geschichte

Eines der Kinder darf den Text vorlesen.

Aktion: Wenn man den ganzen Tag nichts gegessen hat, schmeckt es abends bestimmt besonders gut! Hier wird getestet, ob ihr den Geschmack von verschiedenen Speisen erraten könnt!

Ihr braucht: ein Tuch zum Augen verbinden, einen Löffel und 4-5

Speisen/Gewürze, die die Kinder am Geschmack erraten sollen (Achtung!

Dinge, die nicht wirklich gut schmecken wie z. B. Salz nur in ganz kleinen Mengen!)

Pro erratener Speise gibt es 1 Punkt.

Fragen:

- Wie nennt man den Fastenmonat der Moslems? (Ramadan)
- Was dürfen Muslime nicht essen? (Schweinefleisch)
- Wie nennt man das Fest am Ende der Fastenzeit? (Zuckerfest oder Fest des Fastenbrechens)
- Wann dürfen Muslime im Ramadan nicht essen? (Während des Tages)

Station 3: Almosen

Text: siehe beiliegende Geschichte

Eines der Kinder darf den Text vorlesen.

Aktion: Phantasietier-Spardose basteln

Im Islam ist es wichtig, Almosen zu geben. Vor allem vor den Festtagen werden Arme und Notleidende durch Geld- oder Essensgaben unterstützt.

Material: Toilettenpapierrollen, Pappe, bunte Stoff- und Fellreste, Filzstifte, Schere, Klebstoff, Papier, Bastelmesser

Und so geht's:

- Zwei Pappkreise in Größe der Öffnungen der Papprollen ausschneiden. Jeweils mit einem etwas größeren Kreis aus Papier bekleben und damit die Öffnungen der Rolle verschließen.
- An einer Seite ein Gesicht aufmalen.
- Die Rolle mit Stoff- und Fellresten bekleben.
- Aus Pappe Ohren und vier Füße ausschneiden. Ebenfalls mit Stoff- und Fellresten bekleben und an der Rolle anbringen.
- Auf dem Tierrücken mit dem Bastelmesser einen Schlitz schneiden, damit das Tier mit Geld gefüttert werden kann.

Je nach Kreativität und Ausführung der Spardose gibt es zwischen 1 und 3 Punkten.

Fragen:

- Wie nennt man den Mann, der vom Kuppeldach einer Moschee zum Gebet ruft? (Muezzin)
- Woran erkennt man eine Moschee? (am Kuppeldach, dem Minarett)
- Wie heißt der bedeutendste Prophet der Muslime? (Mohammed)
- Nennt sechs Beispiele, für wen ihr Almosen sammeln könntet!

Station 4: Pilgerfahrt

Text: siehe beiliegende Geschichten
Eines der Kinder darf den Text vorlesen.

Aktion: Gedicht
Material: Papier, Stifte
Schreibt ein 4-zeiliges Gedicht oder eine kurze Geschichte über eine Pilgerreise!
Je nach Kreativität des Gedichts oder der Geschichte gibt es dafür zwischen 1 und 3 Punkten.

Fragen:

- In welche Stadt pilgern Muslime? (Mekka)
- Erzählt etwas über Abraham!
- Nennt einen Ort, an den Christen pilgern!
- Welches ist der arabische Name der Muslime für ihre Religion? (Islam)

Nach der Rallye kommen alle wieder zusammen und ermitteln die Siegergruppe.
Anschließend kann noch diskutiert werden, was für die einzelnen an den Texten und Geschichten besonders neu, fremdartig, interessant und lustig war.

Abschluss: Geheime Botschaft (15 Minuten)

Der Islam kennt viele Propheten. Ihre Aufgabe war es, Botschaften von Allah an die Menschen weiterzugeben.

Material: Weißes Papier, Zitronensaft, feine Pinsel, Kerze

Die Kinder überlegen sich jeweils eine Botschaft oder einen Wunsch, die/den sie den anderen mitteilen wollen. Diese schreiben sie mit Zitronensaft auf das Papier und lassen es trocknen. Alle Zettel werden in die Mitte gelegt. Nacheinander zieht jedes Kind eine Botschaft, hält das Papier über die Kerze, so dass eine Schrift entsteht. Der Text wird vorgelesen und gemeinsam gedeutet. Als Abschluss kann das Kind, dessen Zettel gewählt wurde, erklären, warum ihm/ihr diese Botschaft wichtig war.

Noch eine Idee ...

Wenn ihr muslimische FreundInnen habt, ladet sie doch in die Gruppenstunde ein! Sie können dann statt der Geschichten von Fatme selbst erzählen.

Material, das ihr noch braucht

- ✓ Papier, Pappe und Plakate
- ✓ Wachskreiden
- ✓ Tuch zum Augen verbinden
- ✓ Löffel
- ✓ Speisen und Gewürze, die am Geschmack erkannt werden sollen
- ✓ Toilettenpapierrollen
- ✓ Scheren und Bastelmesser
- ✓ Kleb
- ✓ Stoffreste
- ✓ eventuell Preise für die Rallye-Sieger

Und danach ... Ideen für die Fortführung des Themas

Christlich-muslimisches Fest

In einer der nächsten Gruppenstunden kann ein christlich-muslimisches Fest gefeiert werden, zu dem muslimische KlassenkameradInnen und FreundInnen eingeladen werden.

Dazu wird der Gruppenraum festlich geschmückt. (Die Dekoration kann auch selbst gebastelt werden, alle können Fotos mitbringen ...)

Nach einer ausführlichen Kennenlernrunde gibt es kulinarische Spezialitäten (schaut mal bei den Rezepten!), Darbietungen (Lieder, Tänze), und gemeinsame Spiele.

Eventuell können auch die Eltern und Geschwister mit eingeladen werden.

Einen sehr passender Zeitpunkt für ein solches gemeinsames Fest ist der Abschluss des Ramadan, der dieses Jahr in unsere Adventszeit fällt (16. Dezember 2001). Warum nicht ein „Zuckerfest“ statt oder gekoppelt mit einer Adventsfeier?

Besuch einer islamischen Glaubensgemeinschaft oder einer Moschee

Vorher solltet ihr:

- Das Thema „Islam“ schon mal angesprochen haben.
- Informationen über den Islam sammeln, Rituale und Glaubensinhalte besprechen.
- Die Gruppe gut auf den Besuch vorbereiten.
- Kontakt zu islamischen Glaubensgemeinschaften aufnehmen.
- Fragen formulieren, die während des Besuchs beantwortet werden sollen.
- Anschließend Eindrücke, Beobachtungen und offenen Fragen besprechen.

Informationen und Adressen zu islamischen Glaubensgemeinschaften in eurer Nähe bekommt ihr bei eurem Jugendreferat!

Literatur

Both, Daniela/Bingel, Bela:

Was glaubst du denn? Eine spielerische Erlebnisreise für Kinder durch die Welt der Religionen. Münster 2000

Mussal, Peter:

Miteinander im Glauben. Glaubensfragen in Kindergruppen. Offenbach/M. 1994

Nancini, Roberto/Ricciordelli, Fabrizio: Infomnibus:

Der Islam. München 2000

Tworuschka, Monika/Tworuschka, Udo:

Der Islam – Kindern erklärt: wie andere leben, was andere glauben. Gütersloh 1999

Internet: www.kandil.de und www.islam.de